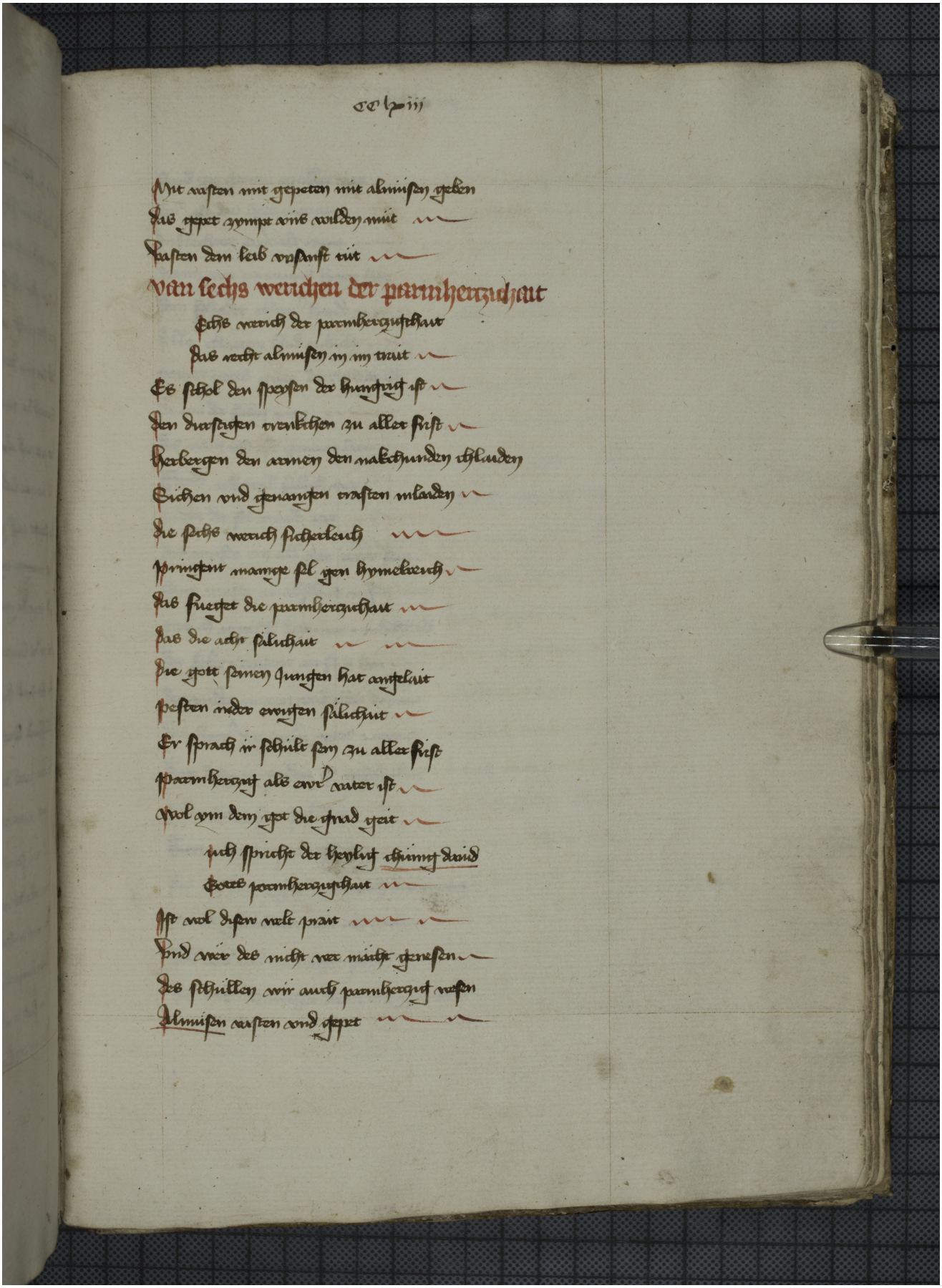
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ccl xiii

Mit rasten mit gepeten mit almusen geben
das gepet zwmpt ains wilden mut
Kasten den leib erpanft tut

Van sechs werchen der parmherzichait

Dises werch der parmherzigkeit
Das recht almusen in im trait
Es schol den speisen der hungrich ist
Den durstigen trenkchen zu aller frist
Herbergen den armen den nakchunden chlaiden
Sichen vnd gefangen erlosen mitleiden
Die sechs werch sichterleich
Pringhent manige sel gen himelreich
Das fuerget die parmherzichait
Das die acht salichait
Die gott seinen jungen hat angelait
Pesten inder ewigen salichait
Er sprach ir schulet sein zu aller frist
Parmherzig als ewr vater ist
Wol ym dem got die phad geit
Pich spricht der heylig chunig daud
Gotes parmherzigkeit
Ist wol dise welt prait
Vnd wer des nicht ver macht genesen
Des schullen wir auch parmherzig wesen
Almusen rasten vnd gepet